
Rückspiegel

Vor 10 Jahren

Dosis per Funk

In den USA wird ein Implantat vorgestellt, das Dauermedikationen regelmässig in der korrekten Dosis abzugeben vermag. Das Medikamentendepot wird von einem Chip gesteuert, der die Gabe entweder nach einem festen Programm oder gemäss einem Funksignal auslöst. In einem Pilotversuch erhalten 8 Osteoporosepatientinnen ein Implantat mit Teriparatid.

Vor 50 Jahren

Club of Rome

Das 1968 gegründete Gremium mit Vertretern verschiedener Fachrichtungen aus mehr als 30 Ländern legt im März 1972 in Washington und in St. Gallen seinen aufsehenerregenden Bericht «Die Grenzen des Wachstums» vor. Das Fazit: «Wenn die gegenwärtige Zunahme der Weltbevölkerung, der Industrialisierung, der Umweltverschmutzung, der Nahrungsmittelproduktion und der Ausbeutung von natürlichen Rohstoffen unverändert anhält, werden die absoluten Wachstumsgrenzen auf der Erde im Laufe der nächsten hundert Jahre erreicht.»

Vor 100 Jahren

Lebenslange Arsentherapie

Penicillin ist noch unbekannt und die Syphilis eine unheilbare Krankheit. Arsenhaltige Präparate sollen die Krankheit in Schach halten. Die Patienten sollen sich damit in regelmässigen Abständen behandeln lassen, auch wenn sie bereits als geheilt gelten. Der Befund der Wassermannreaktion spiele dabei keine Rolle. Er sei zwar diagnostisch relevant, eigne sich aber nicht zur Verlaufskontrolle, heisst es in einer Übersichtsarbeit, die im «British Medical Journal» referiert wird. Weiter heisst es darin, dass man männlichen Syphilispatienten, die für 2 bis 3 Jahre mit Arsenpräparaten adäquat behandelt würden, das Heiraten erlauben dürfe, weil das Risiko für die gesunde Ehefrau sehr gering sei, sofern keine späten Syphilisläsionen vorhanden seien.

RBO ▲